



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau

Röhr, Hugo

1892-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. September 1892.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe übersezt von K. A. Ritter. Musik von Boieldieu.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Gaveston, vormals Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Döring.
Anna, seine Mündel	Fr. Calmbach.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Erl.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Rüdiger.
Jenny, seine Frau	Frau Sorger.
Margarethe, frühere Dienerin des Grafen von Avenel	Frau Senbert.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Starke.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Bauer.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1756.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe . . . M. 2.— per Platz	
Logen 2. Rang . . .	M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe . . . „ 1.20 „ „	
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Reihe) . . . M. 3.50 per Platz.	
2. 3. u. 4. Reihe . . .	„ 4.50 „ „	Zweites Parquet (10. bis 14. Reihe) . . . „ 2.50 „ „	
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . .	„ 3.50 „ „	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im ersten Parquet . . . M. 2.50 per Platz.	
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	„ 2.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet . . . „ 2.— „ „	
2. u. 3. Reihe . . .	„ 1.50 „ „	Parterre „ 1.50 „ „	
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . . .	„ 3.— „ „	In der Gallerieloge „ .50 „ „	
2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „ „	In der Gallerie „ .40 „ „	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . .	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . .	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Donnerstag, den 22. September 1892. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Jedora.

Drama in vier Akten von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.